

Copperas Cove.

Liebes Volksblatt!

Ich freue mich sehr, daß du dich ein Volksblatt nennst und wirst von einem christlichen Volke gelesen, so bitte ich alle Leser des Volksblattes, daß sie alle Korrespondenzen auch im christlichen Sinne schreiben möchten, denn alles was man schreibt oder redet, soll doch anderen zur Belehrung Nutzen und Erbauung dienen. Alle Leser des Volksblattes sollten sich als Familienglieder ansehen und in einer solchen soll nur das gesprochen werden, was heilsam und nützlich ist.

Weil nun aus unserer Gegend schon seit langer Zeit nicht mehr geschrieben wurde, so will ich einige Zeilen einfügen. Nun werthet Volksblatt ich muß mit dem Palmisten ausrufen: Lobe den Herrn meine Seele und was in mir heiligen Namen u. s. w. denn der Herr hat großes an uns gethan. Er hat uns reichlich gesegnet an Leid und Seelig, daß wir keinen Mangel haben. Denn er giebt uns Regen und Sonnenschein, damit alles wachsen und gedeihen kann. Unser Getreide steht im schönsten Grün und wächst sehr schön und es wiederum die beste Aussicht auf eine gute Ernte vorhanden.

Der Winter zeigte sich sehr hart, doch war es auszuhalten. Gesundheit hat uns der Herr bis jetzt beschert, so wollen wir uns ihm empfehlen, denn er wird es gewißlich so ausführen, daß es uns zum Nutzen dienet, denn Gott ist ein Gott der Liebe und Barmherzigkeit, ihm allein sei Lob und Ehre. Nächste nicht.

Freundlicher Gruß an alle Leser des Volksblattes. Johann Kulke.

Coperas Cove.

Dear Volksblatt!

I am glad that you call yourself a *Volksblatt* and that Christian readers read you, and therefore I would like to ask all readers of the *Volksblatt* to keep their correspondence in a Christian manner; since all that we write and read should be done to educate and to give satisfaction. All readers of the *Volksblatt* should see themselves as members of a family and therefore should only talk about things which would be useful and helpful.

Since nobody has written anything from our area for some time, I will send in a few lines. Well, dear *Volksblatt* I have to exclaim with the Palmisten: Praise the Lord my soul etc. because the Lord has done great things for us. He has given us great things for body and soul, so we don't suffer any want. Because He gives us rain and sunshine, so everything can grow. Our grain is looking wonderful green and it looks like we will have a good harvest again.

The winter was strong, but it was bearable. The Lord has given us good health so far, so we will praise Him, He will know what is best, because He is the God of love and kindness, He alone shall be praised and honored.

Best regards to all readers of the *Volksblatt*.

Johann Kulke

Translated by Luise Green